



## **Was bringt das Partnerschaftsgesetz für gleichgeschlechtliche Paare?**

- &.** Es ermöglicht gleichgeschlechtlichen Paaren erstmals, ihrer Beziehung einen verbindlichen rechtlichen Rahmen zu geben.
- &.** Wer sich eintragen lässt, erhält verschiedene Rechte und Pflichten gegenüber der Partnerin/dem Partner, Dritten und dem Staat.
- &.** Für Behörden, Versicherungen und Vermieter herrschen fortan klare und bekannte Regeln im Umgang mit eingetragenen Paaren.
- &.** Eingetragene Partnerinnen/Partner werden gegenseitig unterstützungspflichtig.
- &.** Es entstehen gegenseitige Rentenansprüche; wie bei Ehepaaren beträgt die Paar-Altersrente 150% statt 2 x 100%.
- &.** Eingetragene Partnerinnen/Partner werden gegenseitig erb- und pflichtteilsberechtig.
- &.** Sie werden im Steuerrecht gleich wie Ehepaare gemeinsam veranlagt.
- &.** Die eingetragene Partnerschaft kann nur durch Gerichtsurteil aufgelöst werden.
- &.** Das Partnerschaftsgesetz braucht keine neuen Behörden; die Eintragung erfolgt auf dem Zivilstandsamt, die Auflösung vor dem Gericht.

## **Was unterscheidet die eingetragene Partnerschaft von der Ehe?**

- &.** Das Partnerschaftsgesetz ist ein eigenständiges Gesetz; es ändert nichts am Eherecht.
- &.** Adoption und künstliche Befruchtung sind ausdrücklich verboten.
- &.** Es besteht kein Anspruch auf den Schweizer Pass oder auf erleichterte Einbürgerung.
- &.** Für eingetragene Paare gibt es weder eine Verlobung noch ein Ja-Wort.
- &.** Den neuen Zivilstand „eingetragene Partnerschaft“ können nur gleichgeschlechtliche Paare eingehen, so wie nur heterosexuelle Paare heiraten dürfen.
- &.** Eingetragene Paare dürfen keinen gemeinsamen Namen führen und erhalten auch kein gemeinsames Bürgerrecht.

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.partnerschaft-ja.ch](http://www.partnerschaft-ja.ch)**

**Wir danken für Ihr JA zum Partnerschaftsgesetz am 5. Juni 2005!**